

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 18 (1925)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Weisst du, wie viel Sterne stehen?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

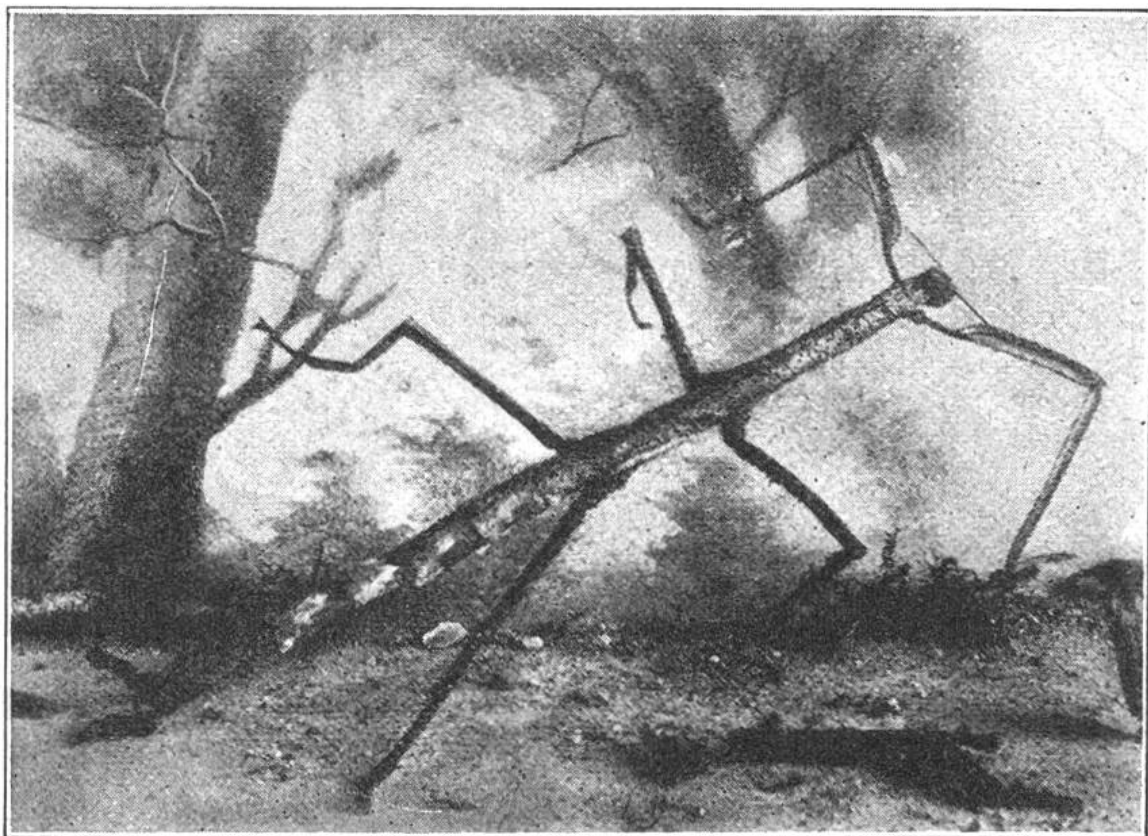
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schreitende brasilianische Stabheuschrecke. In ihrer Ruhestellung ahmt sie einen dürren Zweig nach. Der Körper ist 24 cm lang, aber nur $\frac{1}{2}$ cm breit.

Weißt du, wie viel Sterne stehen?

Die wahrscheinliche Zahl der Sterne ist schon oft Gegenstand gelehrter Erörterungen gewesen, und man hat sehr große Ziffern, so die Zahl von 1000 Millionen, angeführt. Daß diese Angaben als übertrieben erscheinen müssen, erweisen die genauen und vorsichtigen Berechnungen des englischen Astronomen Tücher, der in dieser viel erörterten Frage zu neuen Resultaten gekommen ist. Die Zahl der Sterne, die man mit dem bloßen Auge sehen kann, beträgt kaum 200; doch greift man nicht zu hoch, wenn man die Gesamtzahl der Sterne, die mit Hilfe des Fernrohrs sichtbar sind, auf ungefähr 40 Millionen schätzt; es kommen also durchschnittlich 1000 Sterne auf einen Quadratgrad des Himmelsgewölbes. Fügt man noch die Sterne hinzu, die dem Auge nicht sichtbar sind, aber sich doch noch auf der photographischen Platte bemerkbar machen, so hat man eine Gesamtzahl von 100 Millionen.